



Antwort zur Anfrage Nr. 1343/2019 der Ortsbeiratsfraktionen betreffend **Kunstrasenplatz in Finthen (CDU, SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Ist in Zukunft die Beispielbarkeit der Plätze gesichert?

Die Beispielbarkeit der Plätze ist gesichert. Notwendige Reparaturen sind beauftragt bzw. bereits durchgeführt, um die Gefahr von Spielabsagen zu vermeiden.

Des Weiteren wird auf der Anlage in Finthen die Nutzung für die Öffentlichkeit untersagt, um die Nutzungsintensität zu minimieren. Das verhindert ein weiteres schnelles Fortschreiten von Schadbildern im derzeitigen Belag. Eine mittelfristige Komplettsanierung der Plätze ist aufgrund des Alters des jetzigen Belages unumgänglich.

2. Welcher Zeitplan für eine Überprüfung der Plätze ist geplant, um eine durchgehende Beispielbarkeit zu sichern?

Auftretende Verschleißschäden werden i.d.R. zeitnah über die nutzenden Vereine, die Platzwarte sowie durch die Pflegekolonnen des 67-Grün- und Umweltamtes erkannt und gemeldet, um zügige Reparaturen zu gewährleisten.

3. Wann ist angedacht, den gesamten Platz einer Sanierung zu unterziehen oder werden weiterhin nur akute Schäden ausgebessert?

Aufgrund der fortschreitenden Schäden auf dem Großspielfeld wird eine Sanierung im nächsten Jahr angestrebt.

4. Ist in diesem Zusammenhang das o.g. geplante Verbot von Granulat in der Stadt thematisiert? Wenn ja, wie will die Stadt damit umgehen?

Bei Neuanlagen wird auf eine Gummigranulatverfüllung verzichtet. Eine abschließende Meinungsbildung über Ersatzfüllstoffe steht noch aus. Alternativ kann auch auf rein sandverfüllte Produkte zurückgegriffen werden. Hier müssen im Vergleich zu granulatverfüllten Belägen jedoch Abstriche in Bezug auf Laufkomfort und Dämpfung gemacht werden.

Mainz, den 19. September 2019

gez.

Günter Beck
Bürgermeister